

# BUSINESS

## People

### Diskussionen, Events, Feste.

Wo sich die Wirtschaftstreibenden zum Austausch trafen.

VON SANDRA BAIERL

#### Im Salon Z: Harald Neumann, der Neue von Novomatic

**Café Landtmann.** 150 Gäste waren am Montag in den Salon Z gekommen, „um zu erleben, wie er als Manager und Mensch so ist“. **Harald Neumann**, seit drei Monaten Vorstandschef von Novomatic, zeigte sich souverän, unaufgeregt und gelassen. Dabei hätte er allen Grund, nervös zu sein. Ab Jänner wird in Wien das kleine Glücksspiel verboten, „das wird interessant“, spielt Neumann das Thema herunter. Er habe vier Gutachten von anerkannten Verfassungsjuristen (darunter Öhlinger, Raschauer und Funk), die besagten, die Novomatic könne in Wien weiterspielen. „Aber wenn uns die Finanzpolizei am 1. Jänner zu-

sperrt, sperren wir zu. Was anderes können wir uns nicht leisten“, so Neumann. Und weiter: „Wir lieben Österreich, aber wenn Österreich nicht will, gibt es 100 Kilometer östlich von Wien auch Möglichkeiten. Wir überleben auch ohne Österreich.“ Für Neumann und die Novomatic sei das Thema eine große emotionale Belastung, aber man habe im vergangenen Jahr groß investiert – der Abzug von Wien würde wehtun, der Expansion aber nicht nachhaltig schaden. Für Österreich wünscht sich Neumann eine Glücksspielkommission, die sich, inhaltlich firm, mit dem Thema auseinandersetzt, „anstatt irgendeine Abteilung im Finanzministerium“. Neumann war zuvor bei der Sicherheitsfirma G4S und beim Bundesrechenzentrum tätig.



Im Salon Z: Manfred Wiltschnigg (ULI), Friedrich Stickler (Lotterien) und Ludwig Steinbauer (Strabag)

DIMO DIMOV



DIMO DIMOV

Harald Neumann, seit drei Monaten Vorstandschef beim Glücksspielkonzern Novomatic

Die kleinen Freuden  
des Alltags werden  
immer teurer.